IPRO/nfo

Informationen zum Einrichten des DFÜ-Netzwerks unter Windows NT 4.0



IPRO steht auf lange Leitungen – wenn's um den Versand von E-Mails, Surfen im Internet oder Online-Geschäfte geht.

So installieren Sie ein DFÜ-Netzwerk.

Für die Kommunikation mit dem Internet oder einem Mail-Server müssen ein Modem oder eine ISDN-Karte an den Rechner angeschlossen sein. Zum Aufbauen einer Verbindung – per Modem und ISDN-Karte – zu den Rechnern, mit denen man kommunizieren möchte, verwendet Windows das DFÜ-Netzwerk. Um also E-Mails zu verschicken, im Internet zu surfen oder um seine Geschäfte online abzuwickeln muss das DFÜ-Netzwerk eingerichtet sein.

Die folgende Anleitung führt Sie in fünf Schritten zur Installation des DFÜ-Netzwerkes und der DFÜ-Verbindung unter Windows NT 4.0 am Beispiel einer T-Online-Verbindung. Was bedeutet DFÜ-Netzwerk?

Das DFÜ Netzwerk ist eine Komponente von Windows, die für die Einwahl ins Internet (und in Netzwerke) benötigt wird. Im DFÜ-Netzwerk werden die Telefonnummer, Passwort und weitere Einstellungen gespeichert. Beim Verbinden über Modem oder ISDN werden diese Daten abgerufen.

Ist in Ihrem Rechner bereits eine Fritz!-Card oder ein gleichwertiges Modem bzw. eine andere ISDN-Karte eingebaut und installiert, kann das erste Kapitel übersprungen werden. Hier wird die Installation eines neuen (virtuellen) Modems am Beispiel eines ISDN-Modems von Gerdes Telekommunikation beschrieben.

1. Neues Gerät installieren



Als erstes müssen Sie ein (virtuelles) ISDN-Modem hinzufügen. Dazu melden Sie sich zunächst mit Administratorrechten in WinNT an und öffnen mit einen Doppelklick auf **Modems** in der **Systemsteuerung** den folgenden Dialog und setzen dort ein **Häkchen** bei **Modem auswählen (keine automatische Erkennung)**.

Klicken Sie auf den H	ersteller und das Modell des zu installierenden Modems.
Wenn das betreffende	a Modem nicht aufgeführt wird und Sie den Treiber von
der Diskette installiere	n möchten, klicken Sie auf "Diskette".
Hersteller:	Modelje:
Geteway 2000	ISDN Modem (BTX)
General DataComm	ISDN Modem (BTX)
Gobal Vilage Communicat	ISDN Modem (Fax Class 1)
GVDal Vilage Communicat	ISDN Modem (Txterret)
GVD	ISDN Modem (V.110)
H parinelar	ISDN Modem (X.75)

Fahren Sie hier und in den folgenden Dialogfeldern jeweils durch einen Klick auf **Weiter** fort. Als **Hersteller** wählen Sie bitte **Gerdes Telekommunikation**, als Modell **ISDN Modem (Internet)**.

INTERNET

Das ISDN Modem (Internet) installieren Sie an den (virtuellen) COM7-Anschluss.



Danach sollte folgendes Fenster erscheinen (evtl. sind noch weitere Modems installiert):

ALL AND ALL ALL ALL ALL ALL ALL ALL ALL ALL AL	
SISDN Modem (Internet)	COM7
Standort: Neuer Sta	ndort
Wahlparameter de	etinieren, wie Modern-

2. Remote Access Service hinzufügen

Als nächstes müssen Sie den **RAS-Dienst** hinzufügen (entspricht dem **DFÜ-Netzwerk** unter Windows 95/98/ME). Dazu wählen Sie **Netzwerk** in der **Systemsteuerung** aus und wechseln auf die Registerkarte Dienste. Falls der **RAS-Dienst** (Remote Access Service) aufgeführt ist, fahren Sie bitte beim **3. Kapitel** fort. Ansonsten klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Im folgenden Fenster wählen Sie bitte den **RAS-Dienst** (Remote Access Service) aus und bestätigen mit OK.

	licken Sie auf die Komp nöchten, und klicken Si Diskette", wenn Sie üb Somponente verfügen.	onente Netz e dann auf ") er eine Instal	werkdienst DK''. Klicke lationsdiske	, die Sie installi an Sie auf tte für diese	eren
NetBIC	enst: IS-Schnittstelle erkmonitoragent	anical			-
BIP for	Internet Protocol onfiguration	iervice)			- -
				<u>D</u> iskette.	
		[OK	Abbreck	nen

3. RAS-Gerät hinzufügen

Als nächstes müssen Sie ein **RAS-Gerät hinzufügen**. Der Dialog erscheint automatisch, wenn Sie den RAS-Dienst hinzugefügt haben (ansonsten folgendermaßen: **Systemsteuerung > Netzwerk > Dienste > RAS-Dienst > Eigenschaften**, wobei sich das Fenster **RAS-Setup** öffnet. Ist hier bereits das gewünschte Gerät am richtigen Anschluss aufgeführt, überspringen Sie die **nächsten Schritt**, andernfalls fahren Sie über die Schaltfläche **Hinzufügen** und den folgenden Anweisungen fort).

Unter **RAS-fähige Geräte** werden alle verfügbaren Modems aufgeführt. Wählen Sie bitte das **Gerät** aus, mit dem Sie die Verbindung aufbauen wollen (hier: ISDN-Modem) und bestätigen mit OK.

RAS-Gerät hinzufügen	
BAS tahige Gerate:	OK
COM7 - ISDN Modem (Internet)	Abbrechen
	∐ilte
	Modem installieren
	X25 Pad installieren

Daraufhin erscheint das Fenster **RAS-Setup**, in dem nun der Anschluss konfiguriert wird. Wählen Sie nun erneut dasselbe Gerät aus, hier im Beispiel ist es wieder das **ISDN-Modem**.

NAME AND ADDRESS OF AD	aciac	Typ	
OM7	ISDN Modem (Internet)	Modem (unimodem)	Weiter
			Abbrecher
			Netzwerk.
			Hile
			Hile

Durch Klicken auf **Netzwerk** erscheint die **Netzwerkkonfiguration**. Es sollte nur **TCP/IP** markiert sein. Danach mit OK bestätigen.

Netzwerkkonfiguration	×
Client-Protokolle:	ОК
	Abbrechen
	<u>H</u> ilfe

Im **RAS-Setup** auf **Konfigurieren** klicken, damit die **Anschlussverwendung** auf **Nur ausgehende Rufe** eingestellt werden kann. Mit OK bestätigen.

Anschluß: COM7	[ОК
Gerät SDN Modem (Internet)	Abbrechen
Anschlußverwendung	Hilfe
Nur ausgehende Anrule	
C Nur eingehende Anrufe	
C Ein- und ausgehende Anrufe	

Das RAS-Setup mit Weiter verlassen.

4. Netzwerkkonfiguration

Danach erscheint wieder die **Dienste-Registerkarte** der Netzwerkkonfiguration. Diese sollte wie folgt aussehen (3com... nur bei 3com Netzwerkkarten):

etzwerk						? ×
Identifikation	Dienste	Protokolle 1	letzweikk	arte Bindi	ungen	
Netzwerkdie	nsto:					
Comput Arbeitss Comput NetBIO RAS-Di RAS-Di RPC-Ko	CAITDI Di tationsdier er-Suchdie S-Schnittst enst (Remo infiguration Dienst	agnostic TDI Ist elle ote Access Se	wice]			
Beschreib 3Com TC4	ınıg: ITDIDiagn	Entformen	Eigens	chaften	Aktual	isieren
				Schließe	n _4	obrechen

In der **Registerkarte Bindungen** sollten die Einstellungen wie folgt aussehen:



Wenn Ihr Rechner nicht in ein Netzwerk eingebunden ist, wählen Sie bitte bei **Anzeige der Bindungen für:** die Option **Alle Netzwerkkarten** aus und **deaktivieren** bei der **Standardnetzwerkkarte** (3com, Intel ...) das Protokoll **TCP/IP**. Mit OK bestätigen.

5. Neuinstallation ServicePack und Neustart des Rechners

Danach nicht sofort neu starten, sondern, falls schon einmal getan, das **ServicePack für Windows NT 4.0** erneut installieren und den Rechner erst dann **neu starten**.

6. Neuen Telefonbucheintrag erstellen

Nach dem Neustart gelangen Sie über **Arbeitsplatz** > **DFÜ-Netzwerk** in den **DFÜ-Netzwerk-Dialog**, in dem jetzt über die Schaltfläche **Neu...** ein neuer Telefonbucheintrag addiert werden soll.

DFU-Netzwerk	Telefonbuchgintrag:	<u>? x</u>
R - 3	Internet N	eu Weiteres 🕶
TA	Bufnummer:	
<u> </u>	Triener Stenoor	Standort
		<u>W</u> ählen <u>B</u> eenden

Im Assistent für neue Telefobucheinträge, der sich daraufhin öffnet, wird man nach dem Namen des neuen Eintrags gefragt, der frei gewählt werden kann – in unserem Beispiel ist der Name T-Online. Klicken Sie hier und in den folgenden Dialogfeldern jeweils auf Weiter um fortzufahren.

Assistent für neue Telef	onbucheinträge	×
	Uber das DFU-Netzwerk wird eine Verbindung mit Remote-Netzwerken unter Verwendung eines Moderns. ISDN oder anderen WAN-Adaptern hergestellt. Mit Hilte dieses Asstehrten konnen Sie einen Telefonbucheintzag erstellen, der die für eine bestimmte Remote-Netzwerkverbindung erfolderlichen Einstellungen speichest. <u>M</u> eine des neuen Telefonbucheintzags:	
N N	T-Online	
2	Eeine weiteren Informationen erforderlich	
	<zurück weiter=""> Abbrech</zurück>	nen

Anschließend erscheint das untenstehende Dialogfeld Server, in dem bestimmte Informationen für die Server abgefragt werden, mit denen eine Verbindung hergestellt werden soll. Aktivieren Sie hier bitte das oberste Kontrollkästchen Eine Verbindung mit dem Internet wird hergestellt. Die anderen beiden Kästchen lassen Sie einfach leer.



Im nächsten Dialog wird die **Rufnummer** eingetragen, bei T-Online die bundesweite 0191011.



Der darauffolgende Dialog bestätigt nochmals die erfolgreiche Erstellung des Telefonbucheintrags. Es muss nur noch auf **Fertigstellen** geklickt werden.

Die neu erstellte Verbindung ist jetzt bis auf die eigentlichen Zugangsdaten zu T-Online und einige Netzwerkeinstellungen konfiguriert. Die Zugangsdaten setzen sich aus verschiedenen Nummern zusammen, die auf der Auftragsbestätigung des T-Online-Anschlusses zu finden sind. Sie müssen bei der ersten Verbindung mit T-Online angegeben werden.

7. Gerät auswählen und Netzwerk konfigurieren

Im (noch geöffneten) Dialogfeld **DFÜ-Netzwerk** öffnen Sie jetzt bitte über **Weiteres** die Option **Eintrags- und Modemeigenschaften bearbeiten**.

Das Listenfeld Wählen mit zeigt, mit welchem Gerät die Verbindung hergestellt werden soll. Stellen Sie dort das entsprechende Gerät ein. Hier im Beispiel ist es AVM ISDN Internet (PPP over ISDN) für Rechner mit Fritz!-Card, mit dem Gerdes-ISDN-Modem ist es entsprechend ISDN-Modem (Internet).

Eintragsname:	T-Online
Anmerkung:	
<u>B</u> ufnummer	0191011 Apdere
	Wahlparameter verwenden
<u>W</u> ahlen mit	AVM ISDN Internet (PPP over ISD1
	Anderen Angehluß verwenden

Die Registerkarte **Server** bitte wie nachfolgend (nächste Spalte) gezeigt konfigurieren. Die **Software-Komprimierung** und die **LCP-Erweiterungen** sollten nicht aktiviert werden.

Einträge	Server	Skript	1	Sicherheit	X.25
Jyp des DFÜ-	Servers:				
PPP: Window	vs NT, Windows	95 Plus, Into	inct	•	
Netzwerkpro	stokolle				
	2	TC2/IP	Einst	cllungen	
E JPX/SF	%kompatibel				
□ NetBE	UI				
Software-	Comprimierung a	ktivieren			
LCP-Erwo	iterungen für PP	P aktivieren			

Dann müssen noch die **TCP/IP-Einstellungen** durch einen einfachen Klick auf die entsprechende Schaltfläche wie folgt gesetzt werden:

- T-Online arbeitet mit **dynamischen vergebenen IP-Adressen**, die **vom Server zugewiesen** werden. Sie darf also nicht festgelegt werden.

- Auch die **Namens-Serveradresse** wird vom Server geliefert, wird also nicht angegeben.

- IP-Vorspann und -Komprimierung bleiben aktiviert.

P-Adjesser	0		0		0		0
Namens-Server-Adre	ssen, d	e de	m Se	erve	zug	eoro	fnet sinc
Namens-Server-Adre	ssen ar	igeb	en				
	0		0		0		0
	0		0	1	0		0
	0		0	4	0	×.	0
	0		0	+	0	-	0

Dieser und alle anderen offenen Dialoge können jetzt mit **OK** abgeschlossen werden.

8. Benutzerdaten angeben und verbinden

Schließlich muss noch Ihr **Benutzername** angeben werden. Dazu erscheint beim Klick auf **Wählen** im **DFÜ-Netzwerk-Dialog** ein neues Fenster, in dem die T-Online Zugangsdaten abgefragt werden.

Als **Kennwort** muss das persönliche Kennwort Ihres T-Online-Anschlusses angegeben werden. Um das Kennwort später nicht bei jedem Verbindungsaufbau neu angeben zu müssen, kann über **Kennwort speichern** dieses auch in einer verschlüsselten Form in einer

Verbindung mit	T-Online herstellen 🛛 🦹 🗙	Systemdatel abgelegt
Geben Sie eine Zugriff auf die F	n Bernulzernamen und ein Kennwort mit Iemote-Netzwerkdomäne an.	werden. Das Feld Domäne bleibt leer
<u>B</u> enutzername:	1234567891234567890	Mit OK bauen sie die
Kennwort:	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Verbindung auf.
Domäne:		
	Kennwort speichern	
	OK Abbrechen	

IPRO GmbH EDV für Augenoptik und Hörgeräteakustik Steinbeisstraße 6 71229 Leonberg Tel. (07152) 93 33-0 Fax (07152) 93 33-30 E-Mail: ipro@ipro.de www.ipro.de

